

Presseinformation

Oberbergische Sparkassen unterstützen die Arbeit der Schuldnerberatung mit 45.585 Euro

Oberberg, den 2. Dezember 2020

Zum ersten Mal seit fünf Jahren ist die Zahl überschuldeter Menschen in Deutschland 2019 wieder leicht gesunken. Nach Berechnungen der Wirtschaftsauskunftei Creditreform (Schuldneratlas Deutschland) galten zum Stichtag 1. Oktober 2019 bundesweit 6,92 Millionen Bürgerinnen und Bürger über 18 Jahren als überschuldet, das sind insgesamt knapp 10.000 Schuldenfälle weniger als im Vorjahr. Unter dem Strich ist die bundesweite Schuldnerquote damit geringfügig auf 10,0 % zurückgegangen.

Gegen den Trend nahm 2019 vor allem die Altersverschuldung deutlich zu: Bei Personen ab 70 Jahren stieg sie mit rund 45 % auf rund 380.000 überdurchschnittlich und verdreifachte sich damit seit 2013. Die Zahl junger überschuldeter Personen unter 30 Jahren ist dagegen weiter rückläufig.

Die institutionalisierte Schuldnerberatung bietet Menschen in finanzieller Notlage Beratung und somit ein Stück Lebenshilfe. Als einzige kreditwirtschaftliche Gruppe fördert die Sparkassen-Finanzgruppe die Schuldnerberatungsstellen alljährlich mit namhaften Beträgen. Dabei sind die Sparkassen trotz ihres hohen Marktanteils nachweislich in die Verursachung von Überschuldungssituationen kaum involviert.

Alleine die Sparkassen in Nordrhein-Westfalen bringen jährlich 3 Millionen Euro aus einem speziell eingerichteten Fonds zur Mitfinanzierung der Schuldnerberatung auf. Seit 1998 summiert sich die Fördersumme auf 63 Mio. Euro.

Dem Problem der Überschuldung begegnen die Oberbergischen Sparkassen nicht nur durch die aktive Unterstützung von Schuldnerberatungsstellen, sondern auch durch vielfältige Präventionsmaßnahmen, mit dem Ziel, ihre Kunden vor der „Schuldenfalle“ zu bewahren. So geht jeder Kreditvergabe eine ausführliche und verantwortungsvolle Beratung voraus, welche insbesondere die finanzielle Belastbarkeit des potentiellen Kreditnehmers berücksichtigt.

Aufklärungsarbeit zum Thema „Richtiger Umgang mit Geld“ leisten die Oberbergischen Sparkassen darüber hinaus durch regelmäßige Veranstaltungen, beginnend bereits für die

ganz jungen Kunden im Rahmen ihres Sparkassen-Schulservices und der Bildungsinitiative KURS. Hier erhalten die Jugendlichen Tipps zum Umgang mit dem ersten Geld. Zudem finden überschuldete Menschen, die einen Rat suchen, vielfältige Informationen im Internet unter www.geldundhaushalt.de.

Übergabe der Fördermittel an die örtlichen Schuldnerberatungsstellen

Im Rahmen eines Pressetermins - unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandregeln - wurden in diesem Jahr Fördermittel in Höhe von insgesamt 45.585 Euro an folgende drei Einrichtungen vergeben: den Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e.V., vertreten durch den Vorsitzenden Peter Rothausen, den Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt Rhein-Oberberg e.V., vertreten durch die Geschäftsbereichsleiterin Alwine Pfefferle, und das Diakonische Werk im Kirchenkreis an der Agger, vertreten durch die Leiterin der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle Christina Schüttler sowie den Diakoniepfearrer Thomas Ruffler.

Die Übergabe der Fördermittel durch Frank Grebe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gummersbach, Marc Illner, stv. Vorstandsmitglied der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen, und Gunter Derksen, Regionalvorstand der Direktion Oberberg der Kreissparkasse Köln, fand am 2. Dezember 2020 in Wipperfürth statt.

Radevormwald, 2. Dezember 2020

Michael Scholz
Pressesprecher
Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen